



Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (li.) eröffnete zusammen mit Reinhard Kellner (2.v.li.) von den Sozialen Initiativen den „Weihnachtszauber“. Der Verkaufserlös kommt sozial benachteiligten Menschen zugute. Foto: Veronika Weigert

Kaufen und Gutes tun

Beim „Weihnachtszauber“ der Sozialen Initiativen am Bismarckplatz gibt es Selbstgemachtes aus Hilfsprojekten zu kaufen.

Von Veronika Weigert

Regensburg. Selbstgemachte Liköre, Salze und Marmeladen, Masken und Taschen aus afrikanischen Stoffen und noch viel mehr: An einer weihnachtlich geschmückten Verkaufsbude

am Bismarckplatz bieten Hilfsinitiativen bis 22. Dezember verschiedene Produkte an. Beim „Weihnachtszauber“ des Dachverbandes Soziale Initiativen wechseln sich insgesamt 13 soziale Projekte ab, so dass jeder ein bis vier Tage lang die selbstgemachten Sachen unter dem Motto „Weihnachtsgeschenke für einen guten Zweck“ anbieten kann. Verkauft wird von 11 bis 20 Uhr. Bei der Eröffnung am vergangenen Freitag sagte Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer: „Die Sozialen Initiativen leisten das ganze Jahr über viel. Durch die Verkaufsbude sieht man, wo es überall zu helfen gilt.“

Am 2. und 3. Dezember gibt es Produkte des Vereins Kultür. Dessen Mitglieder setzen sich

dafür ein, dass alle am kulturellen Leben teilhaben können, insbesondere Menschen mit geringem Einkommen. An der Verkaufsbude gibt es unter anderem Taschenmodelle, die aus ausrangierten Kulturfahnen gemacht sind. Am kommenden Wochenende präsentiert der Werkhof verschiedenste Gegenstände aus Holz wie Vogelfutterhäuschen, Holzschmel und Holzspielzeug. Die Arbeiten stammen aus den eigenen Lehrwerkstätten in Regensburg und Schwandorf.

Am 7. Dezember gibt es selbstgestrickte Socken und Mützen von der internationalen Initiative gegen Armut „Ingear“. Am Tag darauf wird eine Auswahl an handgefertigten Waren vom Wienerhaus angeboten. Der Er-

lös kommt bedürftigen Senioren zugute. Und von 9. bis 12. Dezember bieten die Mitglieder des Inner Wheel Clubs Plätzchen, Pralinen, besondere Weihnachtskarten und selbsthergestellten Bio-Äpfelsaft an. Der Erlös geht an den Verein der Rengschburger Herzen.

An den übrigen zehn Tagen präsentieren sich die Selbsthilfegruppe Trauernde Familien, der Donaustrudl, die Kinder- und Jugendfarm, die Acht-Sterne-Gruppe und Farafina. Die Verkaufsbude befindet sich direkt neben dem gläsernen Aufzug des Parkhauses.

► Weitere Informationen gibt es auf www.soziale-initiativen.de.